

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

2009 war für die INDUS Holding AG ein Ausnahmejahr in der langen Unternehmensgeschichte. Die weltweite Wirtschaftskrise traf auch INDUS mit voller Kraft. Trotzdem blieb die Gruppe in allen vier Quartalen profitabel. Das ist dem breit aufgestellten Portfolio ebenso zu verdanken wie dem früh einsetzenden, konsequenten und alle Entscheider des Konzerns einbeziehenden Krisenmanagement. Mit einem Umsatz von 770 Mio. EUR und einem operativen Ergebnis von 54,6 Mio. EUR hat INDUS angesichts der schwierigen Wirtschaftslage sicherlich akzeptabel abgeschlossen.

Im Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Er hat den Vorstand kontinuierlich beraten und die Leitung des Unternehmens überwacht. Dabei wurde er durch den Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Auf diese Weise erhielt er einen aktuellen Einblick in die Geschäfts-, Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzlage. Über die Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie die Risikolage und das Risikomanagement wurde gleichermaßen regelmäßig berichtet. Der Aufsichtsrat hinterfragte alle Informationen und konnte sie mit der strategischen Planung des Unternehmens abgleichen. Auch außerhalb der turnusgemäßen Sitzungen wurden alle für die INDUS Holding AG bedeutenden Geschäftsvorgänge mit dem Aufsichtsrat erörtert. So war dieser stets in alle grundlegenden Entscheidungen eingebunden.

Im Jahr 2009 fanden fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen im Beisein des Vorstandes statt. Dabei waren die Mitglieder des Aufsichtsrats in allen Sitzungen vollständig versammelt. Schwerpunkte der Beratungen waren dabei vor allem die Maßnahmen zur Krisenbewältigung und Erhaltung der Stabilität der Gruppe. Der Personalausschuss trat im Geschäftsjahr einmal zusammen. Neben der kontinuierlichen Überprüfung des Vergütungssystems für den Vorstand wurden verschiedene Vorstandsangelegenheiten behandelt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Aus persönlichen Gründen schied der Vorsitzende des Aufsichtsrats Günter Kill zum 9. Dezember 2009 aus dem Gremium aus. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Günter Kill für seinen beständigen Einsatz zum Wohle der INDUS Holding AG, die er seit 1991 als

Aufsichtsratsmitglied begleitete. Der Aufsichtsrat wählte in seiner Sitzung vom 9. Dezember 2009 den Unterzeichner zum Vorsitzenden des Gremiums. Auf Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand bestellte das Amtsgericht für das frei gewordene Aufsichtsratsmandat schließlich am 2. Februar 2010 den Unternehmer Carl Martin Welcker aus Köln. Seine Bestellung gilt bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung.

Beratungsthemen

Der Aufsichtsrat erhielt vom Vorstand ausführliche Risikoberichte und beschäftigte sich insbesondere mit Finanzierungsthemen; dabei standen die Aspekte Kreditstatus, Tilgungsstruktur, Liquiditätsstatus und Liquiditätsplanung im Fokus. Auch über bestehende Währungsrisiken und deren Absicherung wurde dem Aufsichtsrat ausführlich berichtet. Ein anderer Schwerpunkt der regelmäßigen Beratungen waren die Strategiefortschreibung und die Umsetzungsmaßnahmen angesichts der Krise.

Darüber hinaus beriet der Aufsichtsrat über Maßnahmen zur Neuordnung der Aktionärsstruktur. Hinsichtlich der bestehenden Beteiligungen erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand ausführliche Berichte zur Überwachung der bestehenden Beteiligungen und Informationen über Veränderungen des Portfolios wie die Veräußerung der wfv Werkzeug- und Formenbau, Lampertheim. Nicht zuletzt galt der Personalpolitik die besondere Aufmerksamkeit des Aufsichtsrates. Als mittelständisch geprägter Unternehmensverbund lebt INDUS in erster Linie von Qualität und Engagement seiner Geschäftsführer und Mitarbeiter.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat befasst sich regelmäßig mit der Einhaltung und Weiterentwicklung der Corporate Governance im Unternehmen. Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand die Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009 ausführlich diskutiert und in der Sitzung am 9. Dezember 2009 die gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG verabschiedet. Aus dieser geht hervor, dass die INDUS Holding AG nicht nur den Empfehlungen des Kodex nach der neuen Fassung folgt, sondern auch die Zahl der als notwendig erachteten Abweichungen von sieben auf drei reduziert hat. Diese Entsprechenserklärung wurde mit der anschließenden Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht. Darüber hinaus ist sie Bestandteil des Corporate-Governance-Berichts im Geschäftsbericht.

Beratung der Jahresabschlüsse und Dividendenvorschlag

Die durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2009 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestellte Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft Niederrhein, Krefeld, hat gemäß Auftrag des Aufsichtsrats den Jahresabschluss und den Lagebericht des INDUS Holding-Konzerns und der INDUS Holding AG geprüft. Der Konzernabschluss wurde nach dem International Financial Reporting Standard (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Darüber hinaus hat er festgestellt, dass das Risikomanagementsystem den gesetzlichen Vorschriften entspricht und bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar waren. Eine prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten wurde nicht durchgeführt.

Konzernabschluss und Konzernlagebericht, Jahresabschluss und Lagebericht sowie die Prüfungsberichte wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt. Sie wurden in der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 22. April 2010 detailliert erörtert. An diesen Erörterungen nahm auch der Abschlussprüfer teil, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und für zusätzliche Fragen zur Verfügung stand. Der Aufsichtsrat hat sämtliche Vorlagen und Prüfungsberichte eingehend geprüft und diskutiert.

Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung der vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände, schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an und billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der INDUS Holding AG ist damit festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Nachtragsbericht

In seiner Sitzung vom 11. Februar 2010 beschloss der Aufsichtsrat eine Neuregelung des Vorstandsvergütungssystems. Anlass war das neue Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG). Der Aufsichtsrat hat sich mit den Anforderungen des Gesetzes in mehreren Beratungen auseinandergesetzt und das Vergütungssystem für den Vorstand mit Hilfe einer externen Beratung überprüft, unter anderem durch eine Benchmark-Analyse. Die Neuerungen beinhalten nun auch eine Nachhaltigkeits-Komponente und gelten für künftige Vorstandsverträge. Soweit notwendig wurden die laufenden Verträge per 1.1.2010 den Neuregelungen angepasst.

Der Aufsichtsrat weiß, dass der Erfolg der INDUS-Gruppe ganz wesentlich von den Menschen bestimmt wird, die sich täglich für unser Unternehmen mit Ideenreichtum, Einsatzbereitschaft und Gemeinsinn engagieren. INDUS sieht es im Gegenzug als ihre

Pflicht, für diese Ideen und das Engagement der Mitarbeiter Freiräume und eine stabile, verlässliche Perspektive zu schaffen. Aus dieser Überzeugung heraus dankt der Aufsichtsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr. Besonderer Dank gilt dem Vorstand und den Geschäftsführern vor Ort, die die Folgen der größten Wirtschaftskrise der Nachkriegsgeschichte für INDUS bisher erfolgreich gemeistert haben.

Bergisch Gladbach, im April 2010

Der Aufsichtsrat



Burkhard Rosenfeld

Vorsitzender